

Typologie des freiwilligen Engagements

Die vorliegende Typologie unterscheidet 16 charakteristische Formen des freiwilligen Engagements. Für die Typenbildung werden die Art des Engagements, die Intensität und die Motive, aus denen man sich engagiert, berücksichtigt. Mit Hilfe der Angaben aus dem Freiwilligen-Monitors 2020 wird dargestellt, wie häufig die Typen in der Schweizer Bevölkerung vorkommen, welche Merkmale diese Personen aufweisen und in welchen Organisationen sie vermehrt anzutreffen sind. Die Typologie ist so aufgebaut, dass eine Person nur einem Typ zugeordnet wird, auch wenn sie sich auf mehrere Arten und in verschiedenen Bereichen freiwillig engagiert.

Tabelle 1: Kurzbeschreibung der Typen

| Typ | Kurzbeschreibung |
|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1) Die Vollzeitfreiwilligen | Freiwillig Engagierte, die pro Woche mindestens 20 Stunden für ihr Engagement aufwenden. Das Engagement kann formell, d.h. im Rahmen von Vereinen oder Organisationen und/oder informell (ausserhalb von Vereinen/Organisationen) sein. Vollzeitfreiwillige engagieren sich häufig in mehreren Bereichen. |
| 2) Die Entscheidungsträger:innen in leitenden Gremien | Freiwillig Engagierte in einem gewählten (Ehren-)Amt. Dazu zählen u.a. Engagements in Vereinsvorständen, Milizämtern (z.B. Schulpflege, Rechnungsprüfungskommission etc.), kirchlichen Leitungsorganisationen oder in Stiftungs- oder Genossenschaftsräten. |
| 3) Die erlebnis- und geselligkeitsorientierten Leiter:innen | Freiwillige, die sich als Gruppen-, Team- oder Trainingsleiter:innen in Vereinen oder Organisationen engagieren und denen das Zusammenkommen, das gemeinsame Erlebnisse und der Ausgleich zum Alltag besonders wichtig sind. |
| 4) Die erlebnis- und geselligkeitsorientierten Helfer:innen | Freiwillige in Vereinen oder Organisationen, die keine Führungsaufgaben übernehmen und keine Gruppen oder Teams leiten, sondern in den verschiedensten Bereichen mithelfen. Dabei sind ihnen das Zusammenkommen, gemeinsame Erlebnisse und der Ausgleich zum Alltag besonders wichtig. |
| 5) Die wertorientierten, solidarisch tätigen Freiwilligen | Freiwillige in Vereinen oder Organisationen, die sich engagieren, um anderen Menschen zu helfen und ihnen das Leben und den Alltag zu erleichtern. Sie möchten anderen etwas zurückgeben und einige engagieren auch aus religiöser oder spiritueller Überzeugung. |
| 6) Die nutzenorientierten Freiwilligen | Freiwillig Engagierte in Vereinen oder Organisationen, die den persönlichen oder beruflichen Nutzen ihrer Tätigkeit stärker betonen als die übrigen Freiwilligen. Das freiwillige Engagement und die Verfolgung persönlicher Hobbies und Interesse sind vielfach miteinander verknüpft. |
| 7) Die gemeinschaftsorientierten Selbsthelfer:innen | Freiwillig Engagierte innerhalb oder ausserhalb von Vereinen oder Organisationen, die persönliche Schwierigkeiten und Probleme zusammen mit anderen Betroffenen angehen und mit ihrem Engagement gleichzeitig sich selber und anderen helfen wollen. |
| 8) Die streitbaren Weltverbesser:innen | Freiwillig Engagierte in Vereinen oder Organisationen, die mit ihrem Engagement gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas bewegen und Zustände verändern möchten, mit denen sie nicht zufrieden sind. |
| 9) Die befristet engagierten Freiwilligen oder Event-Volunteers | Freiwillig Engagierte in Vereinen oder Organisationen, die sich zeitlich begrenzt engagieren. Dies können befristete, projektbezogene Engagements oder auch Einsätze an Grossanlässen (Event-Volunteering) sein. |
| 10) Die Freiwilligen im Auslanddienst | Personen, die sich im Ausland freiwillig engagieren. Die Einsätze können im Rahmen von Vereinen oder Organisationen erfolgen, aber auch informell stattfinden. |
| 11) Die informellen Freiwilligen im sozialen Nahraum | Personen, die sich informell im sozialen Nahraum freiwillig engagieren (z.B. Nachbarschaftshilfe, Unterstützung befreundeter Personen, Mithilfe bei informellen Anlässen und Aktionen im Quartier). Vom Engagement profitieren auch nicht-verwandte Personen. |
| 12) Die informellen Helfer:innen im familiären Umfeld | Informell freiwillig Engagierte, von deren Engagement insbesondere Angehörige oder verwandte Personen profitieren. |
| 13) Die Internet-Freiwilligen | Personen, die sich nicht formell in einem Verein oder einer Organisation und kaum informell im näheren familiären und sozialen Umfeld, sondern hauptsächlich im Internet freiwillig engagieren (z.B. Bewirtschaften von Websites, Verfassen von Forenbeiträgen oder Blogs, Mithilfe bei 'open-source' Projekten oder digital Citizen Science Projekten). |
| 14) Die Geldgeber:innen im Hintergrund | Personen, die nicht oder kaum Zeit für ein Engagement aufwenden, sondern vor allem Geld spenden. Die jährlich für gemeinnützige Zwecke gespendete Summe beträgt mindestens 500 Fr. |
| 15) Die gelegentlichen Geldspender:innen für die gute Sache | Personen, die sich nicht formell und kaum informell freiwillig engagieren, aber gelegentlich Geld für gemeinnützige Zwecke spenden. Die jährlich gespendete Summe beträgt weniger als 500 Fr. |
| 16) Die unspezifisch Engagierten | Freiwillige in Vereinen oder Organisationen, die keinem der oben beschriebenen Typen des formellen Engagements zugeordnet werden können. |
| 17) Die Nicht-Engagierten | Personen, die sich nicht freiwillig engagieren. |

Tabelle 2: Verbreitung der Typen und ausgewählte Merkmale der Freiwilligen

| Typ | Anteil der Bevölkerung (in Prozent) | Art des Engagements* | Frauenanteil | Durchschnittsalter | Anteil der Personen unter 30 Jahren (in Prozent) | Anteil der Personen ab 65 Jahren (in Prozent) |
|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|--------------|--------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1) Die Vollzeitfreiwilligen | 3.4 | f/i | 59 | 56 | 11 | 38 |
| 2) Die Entscheidungsträger:innen in leitenden Gremien | 12.3 | f | 40 | 52 | 8 | 21 |
| 3) Die erlebnis- und geselligkeitsorientierten Leiter:innen | 4.0 | f | 41 | 51 | 12 | 21 |
| 4) Die erlebnis- und geselligkeitsorientierten Helfer:innen | 4.0 | f | 46 | 54 | 9 | 34 |
| 5) Die wertorientierten, solidarisch tätigen Freiwilligen | 4.7 | f | 54 | 53 | 9 | 28 |
| 6) Die nutzenorientierten Freiwilligen | 2.2 | f | 52 | 50 | 13 | 20 |
| 7) Die gemeinschaftsorientierten Selbsthelfer:innen | 1.1 | f/i | 41 | 46 | 17 | 18 |
| 8) Die streitbaren Weltverbesser:innen | 1.1 | f | 40 | 51 | 9 | 18 |
| 9) Die befristet engagierten Freiwilligen oder Event-Volunteers | 1.2 | f | 46 | 49 | 16 | 24 |
| 10) Die Freiwilligen im Auslandsdienst | 1.5 | f/i | 44 | 47 | 16 | 15 |
| 11) Die informellen Freiwilligen im sozialen Nahraum | 14.2 | i | 60 | 56 | 17 | 17 |
| 12) Die informellen Helfer:innen im familiären Umfeld | 5.9 | i | 64 | 46 | 7 | 33 |
| 13) Die Internet-Freiwilligen | 3.2 | v | 39 | 41 | 29 | 12 |
| 14) Die Geldgeber:innen im Hintergrund | 5.1 | s | 37 | 58 | 3 | 36 |
| 15) Die gelegentlichen Geldspender:innen für die gute Sache | 15.4 | s | 51 | 48 | 14 | 17 |
| 16) Die unspezifisch Engagierten | 7.3 | f | 53 | 51 | 18 | 28 |
| 17) Die Nicht-Engagierten | 13.4 | – | 51 | 41 | 30 | 11 |

Anmerkung: * f = formelle Freiwilligenarbeit, i = informelle Freiwilligenarbeit, f/i = formelle oder informelle Freiwilligenarbeit, v = virtuelle Freiwilligenarbeit im Internet, s = Spenden (von Geld).

Lesbeispiel: Zu den wertorientierten, solidarisch tätigen Freiwilligen zählen 4.7 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren. Die Personen dieses Typs engagieren sich formell, d.h. im Rahmen von Vereinen oder Organisationen. Frauen sind bei diesem Typ mit einem Anteil von 54 Prozent leicht in der Mehrheit. Das Durchschnittsalter beträgt 53 Jahre. 9 Prozent der Freiwilligen dieses Typs sind jünger als 30 Jahre und 28 Prozent sind 65 Jahre und älter.

Datenbasis und Methode

Die vorliegende Typologie des freiwilligen Engagements wurde ausgehend von bestehenden Typologien und auf der Grundlage des «Freiwilligen-Monitors Schweiz 2020» entwickelt. Berücksichtigt werden in der Typologie die Form des Engagements (formell, informell, virtuell im Internet, spenden), die Intensität des Engagements, die formale Legitimation (ohne oder mit gewähltem Amt), die Motive (z.B. geselligkeitsorientiert, nutzenorientiert, wertorientiert) und der Ort des Engagements (z.B. im Ausland, im Internet). Damit eine Person einem Typ eindeutig zugeordnet werden kann, werden die Kriterien in eine Hierarchie gestellt: Wenn sich eine Person z. B. sowohl formell als auch informell freiwillig engagiert und auch Geld spendet, wird sie einem Typ des formellen Engagements zugeordnet.

Der Freiwilligen-Monitor Schweiz ist eine repräsentative Bevölkerungsbefragung, in der in regelmässigen Abständen das freiwillige und zivilgesellschaftliche Engagement erfasst wird. Der Monitor wurde von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) initiiert und vom Migros-Kulturprozent, der Beisheim Stiftung sowie 30 Partnerorganisationen mitgetragen und vom Bundesamt für Statistik (BFS) fachlich unterstützt. Für den Freiwilligen-Monitor Schweiz 2020 wurden 5002 Personen befragt.

Tabelle 3: Häufigkeit der formellen und gemischten Typen (formell oder informell) in den verschiedenen Bereichen

| | Alle Vereine und Organisationen | Sportverein | Kultureller Verein | Spiel-, Hobby-, Freizeitverein | Kirchliche Organisation | Soziale, karitative Organisation | Gemeinde-, Orts-, Quartierverein | Interessenorganisation | Umwelt-, Tierschutzorganisation | Polit. od. öffentl. Gremium/ Amt | Jugendorganisation | Politische Partei | Öffentlicher Dienst | Selbsthilfegruppe | Elternorganisation | Menschenrechtsorganisation |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|--------------------|--------------------------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------|---------------------------------|----------------------------------|--------------------|-------------------|---------------------|-------------------|--------------------|----------------------------|
| Die Vollzeitfreiwilligen | 6.0 | 4.7 | 9.1 | 8.8 | 7.2 | 11.5 | 8.6 | 9.8 | 11.6 | 13.7 | 10.2 | 18.1 | 8.4 | 13.5 | 6.8 | 13.6 |
| Die Entscheidungsträger:innen in leitenden Gremien | 31.8 | 34.1 | 41.0 | 36.6 | 28.6 | 27.1 | 44.1 | 49.9 | 30.7 | 62.9 | 28.4 | 51.3 | 34.7 | 18.2 | 37.0 | 29.1 |
| Die erlebnis- und geselligkeitsorientierten Leiter:innen | 10.4 | 14.0 | 8.0 | 11.3 | 6.4 | 4.8 | 11.0 | 4.0 | 4.4 | 2.3 | 13.6 | 5.0 | 6.6 | 4.4 | 11.8 | 2.0 |
| Die erlebnis- und geselligkeitsorientierten Helfer:innen | 10.5 | 10.5 | 11.1 | 7.5 | 9.8 | 7.5 | 9.2 | 5.3 | 8.9 | 3.8 | 3.7 | 5.0 | 11.2 | 10.8 | 6.1 | 6.8 |
| Die wertorientierten, solidarisch tätigen Freiwilligen | 12.2 | 10.3 | 4.2 | 8.0 | 14.9 | 19.9 | 8.3 | 4.8 | 8.4 | 4.0 | 11.9 | 4.9 | 4.2 | 18.2 | 10.5 | 11.4 |
| Die nutzenorientierten Freiwilligen | 5.7 | 5.5 | 4.1 | 4.8 | 4.0 | 6.7 | 3.9 | 6.5 | 6.6 | 2.0 | 8.4 | 0.9 | 9.4 | 10.1 | 3.2 | 6.4 |
| Die gemeinschaftsorientierten Selbsthelfer:innen | 1.3 | 0.9 | 1.0 | 1.4 | 2.2 | 1.4 | 0.4 | 1.5 | 1.4 | 1.5 | 0.0 | 0.0 | 2.8 | 7.0 | 1.3 | 0.0 |
| Die streitbaren Weltverbesser:innen | 2.9 | 2.1 | 3.1 | 2.7 | 2.8 | 4.1 | 2.6 | 5.7 | 8.8 | 3.8 | 0.0 | 8.2 | 3.4 | 2.9 | 5.2 | 15.1 |
| Die befristet engagierten Freiwilligen oder Event-Volunteers | 3.0 | 2.1 | 3.2 | 1.5 | 3.2 | 3.1 | 1.8 | 3.0 | 2.0 | 0.9 | 2.5 | 0.0 | 2.7 | 1.3 | 6.8 | 0.0 |
| Die Freiwilligen im Auslandsdienst | 1.0 | 1.2 | 0.8 | 0.6 | 1.2 | 0.5 | 0.4 | 0.5 | 1.4 | 0.8 | 1.1 | 0.9 | 2.4 | 0.0 | 1.2 | 4.2 |
| Die unspezifisch Engagierten | 15.2 | 14.8 | 14.4 | 14.8 | 19.7 | 13.4 | 9.7 | 9.0 | 15.8 | 4.3 | 20.2 | 5.7 | 14.2 | 13.6 | 10.1 | 11.4 |

Legende: orange Einfärbung: Anteil deutlich grösser als beim Total der formell Freiwilligen; dunkel: Faktor ≥ 2 , mittel: Faktor zwischen 1.5 und 1.99, hell: Faktor zwischen 1.33 und 1.49; graue Einfärbung: Anteil deutlich kleiner als beim Total der formell Freiwilligen; dunkel: Faktor ≤ 0.33 , mittel: Faktor zwischen 0.34 und 0.5, hell: Faktor zwischen 0.51 und 0.66. Die Bereiche sind von links nach rechts in der Reihenfolge ihrer Bedeutung (Anzahl Freiwillige) dargestellt. Je kleiner der Bereich, desto eher finden sich grössere Abweichungen und desto vorsichtiger müssen die Werte interpretiert werden (z.B. Leerzellen mit 0.0 Prozent).

Lesebeispiel: Betrachtet man alle in Vereinen und Organisationen freiwillig engagierten, so zählen 12.2 Prozent zu den wertorientierten, solidarisch tätigen Freiwilligen. Besonders hoch ist der Anteil dieses Typs mit 19.9 Prozent in den sozialen, karitativen Organisationen und mit 18.2 Prozent in den Selbsthilfeorganisationen. Besonders tief ist er unter anderem bei den Freiwilligen in politischen oder öffentlichen Gremien und Ämtern mit 4.0 Prozent.